# P

## PAN-ON II JETZT MIT ONE-SHOT CEPH

## **KENNZIFFER** 0871

Digitales Röntgen macht Sinn, so dokumentiert orangedental, der Spezialist für digitale Integration aus Biberach seine Entscheidung, das erfolgreiche digitale Panoramaröntgengerät pan-on II ab der IDS optional auch mit Fernröntgen auszustatten.

Das voll digitale Gerät fertigt hochwertige Aufnahmen in Sekunden – umweltschonend ohne Chemikalien und Filmmaterial. Die optimale Qualität wird durch den modernen High-Resolution Sensor bei minimaler Dosis erzielt, und das bei acht programmierbaren Aufnahmemodi für jede Patientensituation.

Die richtige und optimale Patientenpositionierung sichern drei Laserlichtvisiere und Schläfenstützen bei nahezu unlimitierter Höhenverstellung. Das formschöne ergonomi-

#### **ORANGEDENTAL GMBH & CO. KG**

Mundschleimhautveränderungen

und deren Abklärung in der Praxis

Im Forstgarten 11 88400 Biberach

Tel.: 0 73 51/4 74 99-0 Fax: 0 73 51/4 74 99-44

E-Mail: info@orangedental.de

www.orangedental.de



 Hochwertige Aufnahmen in Sekundenschnelle mit dem pan-on II von orangedental.

sche Gerät ist ein Raumwunder, denn es passt auch in kleine Röntgenräume. Dabei ist die Montage an der Wand oder freistehend mit optionalem Standfuß möglich.

Die Anbindung des Gerätes an die bewährte Software byzz ist dabei selbstverständlich, denn bearbeitet und gespeichert werden alle Röntgenaufnahmen des OPG's mit der Bildberatungssoftware byzz. Die notwendigen Module der innovativen Software sind beim Kauf des Gerätes bereits enthalten.

Die spezifischen Bildbearbeitungstools holen das optimale aus allen Aufnahmen heraus. Außerdem bietet byzz die Möglichkeit, auch andere digitale Geräte in der Praxis auf einer Plattform zu integrieren: z.B. Kleinröntgensensoren, Speicherfolienscanner oder intraorale Kamerasysteme. Weiterhin können dem Praxisteam mit Aufklärungsbroschüren, Vorher-Nachher-Bildern,

Bildkatalogen und Diashows wertvolle Hilfsmittel für die Patientenaufklärung und -beratung zur Seite gestellt werden.

Mit pan-on II und dem pan-on II CEPH stehen dem Zahnarzt digitale Röntgeneinrichtungen zur Verfügung, die auch einem Preis- und Leistungsvergleich standhalten.

## P

## ORAL CDX-BÜRSTENBIOPSIE

Zahnärzten kommt bei der Erkennung und Behandlung von Mundschleimhauter-krankungen eine entscheidende Rolle zu. Die Früherkennung von Tumoren/Karzinomen ist hierbei von ganz besonderer Bedeutung. Denn bei der Untersuchung durch den Zahnarzt entdeckte Veränderungen im Mund- und Rachenraum durch Entzündungen, systemische, endokrine und dermatologische Erkrankungen sowie lokale Traumata und Intoxikationen können auf einen Tumor oder ein Karzinom hinweisen.

Pluradent bietet mit der Bürstenbiopsie OralCDx einen einfachen und zuverlässigen Test an. Mit diesem kann bestimmt werden, ob orale weiße und rote Schleimhautverän-

## PLURADENT AG & CO KG

Kaiserleistr. 3 63067 Offenbach

E-Mail: offenbach@pluradent.de



OralCDx Einführungskit.

derungen potenziell gefährliche präkanzeröse oder karzinomatöse Zellen enthalten.

Der Test erreicht hohe diagnostische Genauigkeit, da mithilfe einer speziellen patentierten Bürste Zellen von allen Epithelschichten der Schleimhaut gewonnen werden können.

Bei der Untersuchung im CDx-Laboratorium wird ein hoch spezialisiertes netz-

### **KENNZIFFER** 0872

werkbasiertes Bildanalyse-System angewendet. Bei diesem erfolgt unter anderem eine semiquantitative Messung der DNA-Ploidie und eine Bewertung der Zellmorphologie.

Dieses System wurde speziell entwickelt, um die oft nurgeringe Anzahl präkanzeröser oder kanzeröser Zellen zu entdecken, die sich unter zehntausenden normaler Zellen befinden. Bei herkömmlichen Untersuchun-

gen ohne die computerunterstützte Analyse werden die abnormalen Zellen oftmals übersehen.

Beim OralCDx-Test analysiert ein speziell geschulter Pathologe nach der Computerauswertung die vom Computer ausgewiesenen Zellen. Den Befundbericht stellt das CDx-Labor bereits nach wenigen Tagen zur Verfügung.

<sup>\*</sup> Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.